Viertes Buch.

AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE AND PARTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE AN

THE PARTY OF THE P

Von 1637 bis 1700.

Der Churfürst von Sachsen, Georg, erließ am 5ten Jan. 1637 von Dresden aus ein Schreiben an die oberlausitzischen Stände, worin er denselben befahl, daß sie auf keine Weise die Schweden unterstützen sollten. In fast allen Städten standen sächsische Truppen, die von der Provinz verpflegt werden mußten. Diesem zu= folge erließ der Landesälteste Heinrich v. Metradt im Namen des Churfürsten am 9. Juni 1637 ein Pa= tent, worin die Milizgelder bestimmt waren. Vom 14. Febr. bis 20. März mußte die Oberlausitz 10,137 Thlr. 18 Gr. aufbringen, wozu Budissin 1076 Thir. 21 Gr. beitrug. In der Folge wurde die Summe wegen der vermehrten Anzahl der Truppen gesteigert, so daß auf Budissin wöchentlich 225 Thlr. 19 Gr. kamen. Bu diesen für Budissin sehr drückenden Abgaben kamen auch die Rauchsteuern, wo auf die Stadt 867 Rauche*) kamen, welches im Gelde 232 Thir. 15 Gr. betrug.

Auf den Kaiser Ferdinand II. folgte sein Sohn Ferdinand III., welcher nach seiner Thronbesteigung von

d

^{*)} Für jeden Rauch rechnete man Z Schfl. Korn, Z Schfl. Hafer, Schfl. Gerfte und für 20 Rauche wurde ein Rind, halb von der Gutsherrschaft, halb von den Unterthanen gegeben.